

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 29. Mai 1965

Blatt 1267

Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

29. Mai (RK) Morgen Sonntag hält Bürgermeister Franz Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien seinen Abschiedskommentar in der Sendereihe "Wiener Probleme".

- - -

Ab kommenden Montag:

Kliebergasse zwischen Margaretengürtel und Wiedner Hauptstraße gesperrt

29. Mai (RK) Die termingerechte Durchführung der Tunnelbauarbeiten für die Straßenbahntiefführung am Margaretengürtel und in der Kliebergasse im 5. Bezirk macht es notwendig, die Kliebergasse zwischen Margaretengürtel und Wiedner Hauptstraße ab Montag, den 31. Mai, 12 Uhr, für den gesamten Fahrzeugverkehr zu sperren. Die Kliebergasse wird, abgesehen von Querungen, während der weiteren Bauzeit nicht befahren werden können.

Als Umleitungsstrecken werden empfohlen: Für den stadteinwärts gerichteten Verkehr: Margaretengürtel-Blechturm-gasse-Wiedner Hauptstraße. Für den stadtauswärts gerichteten Verkehr: Wiedner Hauptstraße-Grünwaldgasse-Gürtel und von hier zur Südbahn bzw. Bundesstraße 17 über Eichenstraße-Längenfeldgasse.

- - -

7. Bundes-Turn- und Spielfest 1965 in Wien

=====

28. Mai (RK) Das Bundes-Turn- und Spielfest der Schulen Österreichs findet heuer vom 9. bis 12. Juni in Wien statt und steht unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Jonas, Unterrichtsminister Dr. Piffl-Perčević und Stadtschulratspräsident NR. Dr. Neugebauer.

Bereits 1923 wurde vom Bundesministerium für Unterricht ein alljährlich wiederkehrendes Schulturnfest ins Leben gerufen. Nach der Unterbrechung durch den zweiten Weltkrieg wurde 1948 diese Tradition wieder aufgenommen. Seither werden alle zwei Jahre in einer anderen Landeshauptstadt die Bundes-Turn- und Spielfeste der österreichischen Schuljugend abgehalten. Die diesjährige 7. derartige Veranstaltung nach dem Krieg findet in Wien statt.

Es gibt Einzelbewerbe in allen Sparten der Leichtathletik, Mannschaftskämpfe, Staffelläufe sowie Basket- und Volleyballbewerbe. Daß diese Schulmeisterschaften in der Lage sind, eine sportliche Auslese zu treffen, beweisen die Siegerlisten der leichtathletischen Bewerbe der vorangegangenen Jahre: hier finden sich die Namen zahlreicher Sportler, die heute zur österreichischen Spitzengruppe gehören, nachdem sie sich bei den Schülermeisterschaften ihre ersten sportlichen Lorbeeren verdient haben.

Die Veranstaltungen dieses größten österreichischen Schulsportfestes finden am Donnerstag, dem 10. Juni, auf dem WAC-Platz, in der Sporthalle, 3, Hyegasse 1, und im Turnsaal, 3, Boerhaavegasse 15, statt. Am Freitag, dem 11. Juni, fallen zwischen 9 und 11.30 Uhr auf dem WAC-Platz die Entscheidungen in den Leichtathletik-Einzelbewerben und den Staffelläufen.

Die große Schlußveranstaltung des Turnfestes wird am Freitag, dem 11. Juni, um 16 Uhr, in der Wiener Stadthalle durchgeführt. Im Rahmen eines Schauprogramms finden dabei die Endspiele der Basket- und Volleyballmeisterschaft sowie die Siegerehrung statt.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zu den Ausscheidungskämpfen des 7. Bundes-Turn- und Spielfestes am 10. und 11. Juni sowie zur Schlußveranstaltung am Freitag, dem 11. Juni, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Infektionskrankheiten im April

=====

29. Mai (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien bringt in seinem Tätigkeitsbericht über den Monat April folgende Zahlen über die in Wien aufgetretenen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten: Scharlach 198, infektiöse Leberentzündung 64, Keuchhusten 43, übertragbare Genickstarre 2 Fälle. Keine Erkrankungsfälle gab es bei Kinderlähmung, Typhus, Ruhr und Diphtherie.

Bei einer Gesamtzahl von 5.591 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.653. In 77 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 2.585 Röntgendurchleuchtungen, 573 Röntgenaufnahmen und 1.831 Hausbesuche gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.954. Von 531 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 13, von 89 untersuchten Geheimprostituierten 17 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 104 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In 53 Mutterberatungsstellen wurden 7.447 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 733 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht.

In sieben Schwangerenberatungsstellen wurden im April 682 Frauen untersucht. Bei 76 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

In den Wiener Schulen wurden 10.878 Kinder untersucht in den Kindergärten 989 und in der Augenärztlichen Zentrale 484. In Rahmen der systematischen Schulzahnpflege wurden in den Schulzahnkliniken 4.595 Kinder untersucht und 801 Kinder behandelt.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke wurden in 26 Gruppentherapiestunden 237 Patienten behandelt. Insgesamt wurden von dieser Stelle 2.466 Personen betreut.

Im Krebsreferat sind im Monatsbericht 246 Personen, davon 94 Männer, untersucht worden. Dabei wurden 26 geschwulstverdächtige Befunde erhoben und 181 Personen wurden wegen anderer Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 25 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 84 Sportler untersucht.

Bevölkerungsvorgänge im April
=====

29. Mai (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Bericht für April 1.048 Eheschließungen, 1.651 Lebendgeborene und 2.103 Sterbefälle aus. Damit lag die Zahl der Eheschließungen um 28 unter den Aprilzahlen des Vorjahres, die der Geborenen um 30 darüber. Die Zahl der Sterbefälle überstieg die vorjährige Vergleichszahl um 106. Nach dem Bericht der Bundespolizeidirektion sind im April 11.845 Personen nach Wien zugewandert, 8.346 haben Wien verlassen.

- - -

Eine Million für Installationen in Pflichtschulen
=====

29. Mai (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat eine weitere Million Schilling für die Fortführung des Installationsprogramms in den Wiener städtischen Pflichtschulen genehmigt. Damit können in vielen Wiener Schulen Waschbecken und Brauseanlagen eingebaut sowie Physiksäle und Werkstätten den modernen Erfordernissen angepaßt werden.

- - -

Kleinhausgasse in Floridsdorf
=====

29. Mai (RK) Im Kreuzfeld, einem Siedlungsgebiet nordöstlich von Strebersdorf im 21. Bezirk, ist eine neue Verkehrsfläche entstanden, die von der Kaingasse zur Lang-Enzersdorfer Straße führt. Da nach dem Bebauungsplan in dieser Gegend nur kleine Baulichkeiten vorgesehen sind, hat der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates beschlossen, die neue Verkehrsfläche "Kleinhausgasse" zu benennen.

- - -

Rennfahrer und Geigenbauer zu Besuch im Rathaus
=====BMW-Bundestreffen und Geigenbauer-Kongreß in Wien

29. Mai (RK) Gegensätzlichere Dinge als die, mit denen sich jene zwei Gruppen beschäftigen, die heute vormittag von Vizebürgermeister Slavik bei zwei Empfängen im Wiener Rathaus begrüßt wurden, kann man sich wohl kaum vorstellen: Autos und Geigen. Vom 27. bis 31. Mai findet nämlich das Internationale BMW-Bundestreffen 1965 und vom 28. bis 31. Mai der Kongreß des Verbandes deutscher Geigenbauer in Wien statt, und Teilnehmer dieser beiden Veranstaltungen statteten heute vormittag dem Rathaus einen Besuch ab.

Am Internationalen BMW-Bundestreffen, das jedes Jahr in einem anderen Land abgehalten wird, nehmen Mitglieder des BMW-Klubs, die es auf der ganzen Welt gibt, sowie die Direktoren der Bayrischen Motorenwerke (BMW) teil. Die prominentesten Klubmitglieder, die heuer nach Wien gekommen sind, sind Hans Stuck, der berühmte Autorennfahrer und Weltmeister vergangener Tage, Wilhelm Noll, der nicht minder berühmte ehemalige Motorradweltmeister, und Ralley-Europameister Walter Schlüter. Mit ihnen nach Wien gekommen sind 1.100 Klubmitglieder aus neun Ländern mit 500 Fahrzeugen. Das Treffen ist mit einer internationalen Zielfahrt verbunden, und gestern fand im Wiener Donaupark ein Geschicklichkeitswettbewerb für Autos und Motorräder statt.

Vizebürgermeister Slavik hieß die Delegation mit ihren prominenten Mitgliedern namens des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung im Roten Salon des Rathauses herzlich willkommen. In seiner Begrüßungsrede kam er auf Probleme des Verkehrs und der Motorisierung zu sprechen. Dabei gab er seiner Hoffnung Ausdruck, daß die BMW-Klubs und ihre Fahrten dazu beitragen, die Verkehrsteilnehmer zu Vorsicht und Rücksicht auf der Straße zu erziehen. Im Namen der Gäste dankte der Präsident des BMW-Verbandes, Herr Ruf aus Mannheim, für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus.

Anschließend begrüßte Vizebürgermeister Slavik in den Wappensälen des Rathauses die Teilnehmer am Kongreß des Verbandes deutscher Geigenbauer, die auf Einladung des Verbandes der Geigenmacher Österreichs zum erstenmal in Wien zusammentreffen. Mit dem

Vizebürgermeister war seitens der Wiener Stadtverwaltung auch Stadtrat Dr. Prutscher bei diesem Empfang erschienen.

Vizebürgermeister Slavik wies in seiner Begrüßungsrede auf die Musikbegeisterung unserer Bevölkerung und vor allem der Wiener Jugend hin, die sich fast täglich stundenlang anstellt, um Opernkarten zu bekommen. Ein Beweis für diese große Liebe zur Musik ist auch die Tatsache, daß das erste Bauwerk, mit dem der Wiederaufbau in unserer Stadt begonnen wurde, die Staatsoper war. Er freue sich, so sagte der Vizebürgermeister, daß die deutschen Geigenbauer in die Musikstadt Wien gekommen sind, in die Heimatstadt der Wiener Philharmoniker, von denen man sagt, daß sie wohl die beste Streichergruppe der Welt haben. Er hoffe, daß sich die Gäste in Wien wohlfühlen und recht bald wieder zu Besuch kommen werden. Im Namen des Verbandes deutscher Geigenbauer dankte dessen Präsident, Herr Voigt aus Stuttgart für die Gastfreundschaft der Wiener Stadtverwaltung.

- - -

Glückwünsche für Bürgermeister Jonas
=====

29. Mai (RK) Auch heute traf wieder eine Reihe von Glückwunschschaften für Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus ein. Unter den Persönlichkeiten, die dem Bürgermeister zu seiner Wahl zum Bundespräsidenten gratulieren, befinden sich der Generalgouverneur von Kanada, Georges P. Vanier, dessen Glückwünsche durch den kanadischen Botschafter in Österreich, Margaret Meagher, übermittelt wurden, ferner der Stellvertretende Außenminister von Belgien, Henry Fayat, der holländische Botschafter in Österreich, Hans Rudolf van Houten, der Stadtpräsident von Beirut, Amine Beyhum, der österreichische Dichter Franz Theodor Csokor im Namen des Österreichischen P.E.N. Clubs, sowie der tschechoslowakische Dichter Frantisek Langer.

- - -